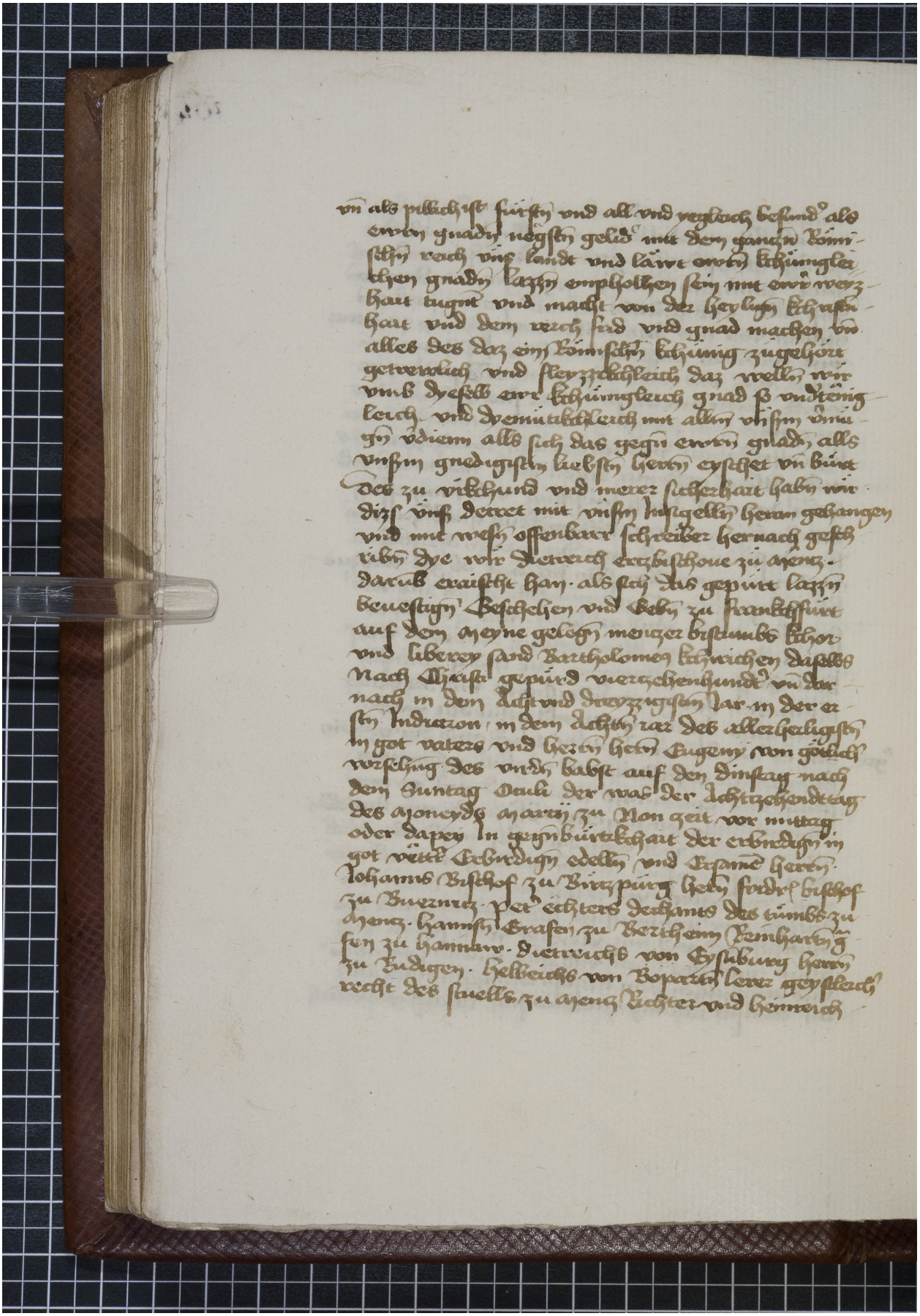
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40516
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vn als pillich ist fürsten vnd all vnd yegleich besund als
ewrn gnadn negsten gelid mit den ganzn römi-
schn reich vns landt vnd läwt ewrn kuniglei-
chen gnadn lazzn empfolhen sein mit ewrr werz
hait tugnt vnd macht von der heylign kirchen
hait vnd dem reich fud vnd gnad machen vn
alles des daz ein römischn kuning zugehört
getrewlich vnd fleyzzichleich daz wellen wir
vmb dyesell ewre kuniglich gnad ß vnderteni-
leich vnd demutiklich mit allen vnsern vnu
gn vdiem alls sich das gegn ewrn gnadn alls
vnsern gnedigstn liebstn herrn cystet vn bürt
des zu vrkhund vnd merer sicherhait habn wir
dizs vnsr decret mit vnsern hangelln heran gehangen
vnd mit vnsr offenbarn schreiber hernach gest-
ribn dye wir Ditrich erzbischoue zu ayenz.
darub erwischt han. als sich das gepürt lazzn
bewestign. Beschehen vnd gebn zu frankfurt
auf dem ayene gelegn menzer bistumbs kor
vnd liberey sand Bartholomey kirchen dasselb
nach Christi gepurd vierzehenhundt vn dar
nach in dem achtvnd dreyzigstn iar. in der er
stn indiction. in dem achtn iar des allerheligstn
in got vaters vnd herrn herrn Eugeny von gottli
verseihung des vndn babst auf den Dinstag nach
dem suntag Oculi der was der achtzehendt tag
des ayonezdg ayarzz zu Non zeit vor mittag
oder dapey in gegnwürtikhait der erbndign in
got vatt Erbrdign edeln vnd ersamen herrn
Johannes Bischof zu Wirtzpurg herrn fridrich bischof
zu Wurzburg. per ecktern dechants des tumbs zu
ayenz. hannsn Grafen zu Wertheim Lemhartn g
fen zu hanau. Dietrichs von Eysenburg herrn
zu Budigen. helbrichs von Boparten herrn greyfleich
recht des stuells zu ayenz richter vnd hennrich